

INSPIRATIONEN #13 | vom 20. November 2020

Vaterliebe | Verschmelzung zwischen Mann und Frau

Freudestrahlend, herzerreißend hübsch und keck steht die 8jährige Susi im Rüschenkleid von Muttis Hand geschneidert, offenes Haar ein Flechtzöpfchen, vorm Esszimmertisch. Sie freut sich ihre neue Errungenschaft, das Kleid und ihr anmutiges freudiges Wesen, die leichte verspielte Art, ihr kleines junges Mädchen, ihrem Vater zu zeigen.

Papi wendet sich jedoch ab und schaut nur nach vorne. Und je mehr er sich abwendet, aus welchen Gründen auch immer, desto trauriger wird Susi. Susi denkt sich "Was muss ich ändern, damit er mich anschaut, was passt mit mir nicht. Ich bin nicht gut genug." Und innerlich schneidet sich gerade ein Seelenanteilchen ab

Ein tiefer Schmerz, den ich auch jetzt noch als Nachklang spüre, wenn ich diese Zeilen schreibe, eröffnet sich, gefolgt von Tränen des Schmerzes und der tiefen Trauer, warum es so ist und war.

Nun 30 Jahre später habe ich und hatte immer wieder die Gelegenheit mich diesem tiefen Schmerz, der Zurückweisung meines Vaters gegenüber seiner Tochter (auf unbewusster Ebene verstehe ich es heute so: das Männliche "sieht" das Weibliche nicht) zu widmen. Und vor einigen Tagen war ich wieder an diesem Moment angekommen und erfuhr tiefe Heilung. Wenn ich jetzt meinem Vater auf Seelenebene begegne, sind rote Blütenblätter zwischen uns und er springt und lacht sich mit mir in meinen Seelengarten. Ich weiß, dass es noch einen Restschmerz gibt, aber ich kann meinem Vater vergeben. Vergeben und immer wieder vergeben.

Und was dieses Mal speziell und einmalig war (durch die liebevolle und starke Begleitung meiner Seelenschwester Purusha), als ich Vergebung und Heilung zwischen mir und meinem Vater zuließ, **ÖFFNETE SICH MEIN MÄNNLICHER KANAL VOM WURZELCHAKRA** ausgehend und meine weibliche Seite bekam endlich Unterstützung von der männlichen Seite. 😊❤️

Was sich dadurch konkret einstellte, war, dass ich nun nicht nur über meinen weiblichen Kanal, sondern auch durch meinen männlichen Kanal mit der Erde verbunden bin. Tja, erst vor paar Tagen passierte das. Ich kann dir ein Lied davon singen von Problemen auf meiner rechten männlichen Körperseite (rechter Brustraum stechender Schmerz, ungleiche Bewegungen im Hüftbereich bei kreisenden Tanzbewegungen, rechtes Knie schmerzt gleich bei Überlastung usw. - immer alles rechts!!!)

Endlich hatte der Samurai, der männliche Part, der innere Mann, der sich zeigte, auch Mal was zu melden.

Mein Schoßraum vergrößerte sich und ich fühle mich in den Händen des Samurais sicher und beschützt.

Jetzt Tage später spüre ich, dass mein innerer Samurai zu einem eleganten anmutigen König geworden ist und sich mit meiner inneren sanften und schönen Frau verschmolzen hat. Beide stehen sie am Seeufer, eng umschlungen und küssend. Zufrieden sich endlich wieder gefunden zu haben.

.

Ich liebte meinen Vater immer, hab ihn vor allen verteidigt und weinte für ihn. Schon als Kind. Doch mein Herz speicherte die Ablehnung und den Liebesentzug meines Vaters unbewusst so ab, dass ich meinte, er lehne mich und mein weibliches Wesen ab.

Mein Muster, das ich daraus unterbewusst kreierte und auch von meiner Mutter imitierte, war, alles zu "tun", um geliebt zu werden. Der Geist entwickelte immer wieder neue Strategien, um zu gefallen, entwickelte ausgefeilte Rollen, die sich erhofften, die Zuneigung und Liebe des Männlichen zu ergattern. Immer kreativer und verworrener. Bis hin zu Perfektionsdrang und Putzticks!!! Bis in meine partnerschaftlichen Liebesbeziehungen hinein...

Doch...

Das ist Illusion. Denn es ist unser Geburtsrecht, geliebt zu werden und geliebt zu sein. DIE WAHRHEIT IST, DASS WIR DAFÜR NICHTS MACHEN MÜSSEN, UM GELIEBT ZU WERDEN. Ein Baby braucht einfach nur sein und wird geliebt. Vollends. Und so ist es mit jedem Wesen.

Das durfte ich wieder lernen. Mich selbst zu lieben und anzunehmen, dass ich geliebt werde. Und dass hinter der Ablehnung meines Vaters eingeschlossene Liebe ist... Jetzt wo mein Vater im Seniorenheim ist, er ist schon über 90 und leidet an Demenz, hörte ich das erste Mal aus seinem Mund als er einen hellen Moment hatte: "Ich liebe dich. Ich habe dich immer geliebt, ich konnte es nicht zeigen." 🥹❤️

Vergebung ist Heilung.

Ich wünsche mir zutiefst, dass wir in die Vergebung gehen, mit unseren Vätern und Urvätern, mit unseren Müttern und Urmüttern.

Erst dann können wir wahrlich frei sein!

Ich liebe dich Papi!

Ich liebe dich Mutti!

Ich liebe dich Stephan!

Ich liebe dich Alexander!

Ich liebe dich Tobias!

Ich liebe dich Purusha!

Danke, eure Susi

@isistempel